

# B e y l a g e

zum 34sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 24. August 1833.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

### Europa in Bildern.

#### Subscriptions = Anzeige.

Was das in unserer Kunstanstalt gegenwärtig erscheinende, bereits in mehrere Sprachen übertragene *Universum*, nach einstiger Vollendung, in Bezug auf die ganze Schöpfung seyn wird — das soll für die malerische Darstellung der schönsten und berühmtesten Gegenden unsers Welttheils Europa werden. Dort liegt ein wahrhaft universeller Zweck vor; hier ein besonderer, Allen näher gerückter, aber darum nicht minder anziehender als jener. Was Europa von den Säulen des Herkules an bis zu den Felsenmauern des Kaukasus, vom rauchenden Aetna am sonnigen Gestade Siciliens bis zu den Feuerbergen und Geisern des fernen eisigen Islands in pittoresker Beziehung Herrliches, Erhabenes aufzuweisen hat, erscheint in diesem Werke treu verbildlicht, und wahr, lebendig und anziehend beschrieben.

Für das *Universum* wählten wir, (seine nicht bloß landschaftliche Gegenstände umfassende Tendenz gebot es!) die, die dauerhafteste, bestimmteste Darstellung gewährende, kostbarste Stichmanier in Linien; für Europa haben wir die effektreiche, für die Landschaft in vieler Beziehung vorzüglich geeignete *Aquatinta* bestimmt: in beyden Manieren, für beyde Unternehmungen aber die besten und vorzüglichsten Künstler des In- und Auslandes gewonnen.

Drey Probeblätter, welche in allen guten Buch- und Kunsthandlungen einzusehen sind, zeugen von der vollkommenen, artistischen Ausführung, welche wir  
dem



dem Werke zu geben gedenken. — Wir legen sie vertrauensvoll dem Publikum vor, und sprechen bescheiden seine Theilnahme an. Der wirklich Gebildete wird sich gewiß freuen, solch ein Unternehmen unterstützen zu können und gern dafür unterzeichnen. Das Gute, Nützliche und Schöne zu befördern, wo es sich zeige, — es durch seine Theilnahme mit ausführen zu helfen, ist ja überall Streben des edlern Menschen. —

Die Theilnahme selbst für Alle zu erleichtern, haben wir den Preis so niedrig gestellt, als es nur erwartet werden kann, und es uns möglich war. Jede monatliche Lieferung von zwey größern oder vier kleinern Ansichten kostet, sammt Beschreibung, nur 8 Groschen Sächsisch (=  $10\frac{1}{2}$  Silberggr.) oder 36 Kreuzer Rheinl. — Die größern Ansichten eignen sich vorzüglich auch zur Wandzierde. Das Format (Folio) macht die Verahmung und Beglasung nirgends schwer oder kostspielig, und so kann sich jeder Subscribent auf unser Europa für eine ganz geringe monatliche Ausgabe nach und nach sein Cabinet, oder Wohnzimmer, in eine Bildergalerie umwandeln, die, den Gegenständen nach, gar nicht anziehender gedacht werden kann.

☞ Sammler erhalten von jeder soliden Buch- und Kunsthandlung auf 10 Exemplare eins gratis.

\* Die erste Lieferung erscheint im September.

Hildburghausen und New-York, August 1833.

Das Bibliographische Institut.

In einer ordentlichen bürgerlichen Familie kann auf kommende Michaelis ein auswärtiger Knabe, der die hiesigen Schulen besuchen will, noch in Pension genommen werden, für dessen Bildung und körperliche Pflege treulich gesorgt werden soll. Das Nähere ist zu erfragen in der kleinen Klausstraße Nr. 912.

Es wird ein Apothekerlehrling mit nöthigen Vorkenntnissen gesucht, von wem? ist zu erfragen bey dem Stud. Pharm. J. Harnisch, Promenade Nr. 1347.



## G e m i s c h t e A u c t i o n .

Nachdem ich von mehreren resp. Extrahenten, als von dem Herrn Professor Schert und von der Frau Friedensrichter Scholinus, ihrer gänzlichen Abreise und Abwesenheit halber, ihre zurückgelassenen Meubles und Hausgeräthe zum öffentlichen und meistbietenden Verkauf übernommen habe, und dazu einen Termin auf den Donnerstag, als den 29. August c., Nachmittags 2 Uhr und die folgenden Tage, in meinem hinter dem Rathhause sub Nr. 250 belegenen Auctionslocale festgesetzt habe, verfehle ich nicht einem resp. Publikum bekannt zu machen, daß noch Sachen von hohem und niederem Werth zu dieser Auction angenommen werden, wobey aber meine schon so oft wiederholte Bitte ich an alle die resp. Extrahenten nochmals ergebenst zur Beachtung vorlege, mir jedes Mal, sey auch das Object noch so gering, zwey gleichlautende Verzeichnisse mitzuschicken, wovon das Eine als Quittung über den Empfang an den Extrahenten mit meiner Unterschrift ausgeantwortet, und das Zweyte zu Protokoll genommen wird, bey der Auszahlung des Erlöses muß ich aber bitten, das in Händen habende Verzeichniß an mich wieder auszuhändigen. Dieses zur Sicherheit jedes Extrahenten und zur Ordnung des Auctionators, jedes Verzeichniß muß mit den Namen des Extrahenten und mit der Hausnummer versehen seyn. Jeder Ordnungsliebende wird dieses der Ordnung halber selbst für nicht überflüssig, sondern für nothwendig halten.

G. Wächter.

Ein Gasthof in der Gegend von Halle an der Chaussee, mit neuen Gebäuden, sehr guter Nahrung, 8 Wspl. Ausfaat Weizenboden, großen Garten, Forderung 12,000 Thaler, soll freywillig Erbtheilungs halber verkauft werden. Nachweisung ertheilt

der Commissionair Ernstthal,  
Kleinschmieden, Eke.



---

 Mobilien = Auction.
 

---

Künftigen Montag den 26sten dieses Monats,  
Nachmittags um 2 Uhr,  
sollen im Bothfeldschen Hause Nr. 380 hinter der  
Ulrichskirche, in der Wohnung des Herrn Jhring, im  
Auftrag Eines Königl. Wohlbliblichen Inquisitorats und  
Eines Wohlbliblichen Stadtgerichtsamts, verschiedene  
Nachlaß-Effecten, bestehend in männlichen und weiblichen  
Kleidungsstücken und Wäsche, auch einer Parthie Kattun  
und Leinwand in Nestern von 20 und mehrern Ellen und  
andern Sachen mehr, öffentlich an den Meistbietenden  
gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden, welches  
ich mit dem Bemerken ergebenst anzeige: daß täglich noch  
Sachen von jeder Qualität zu dieser Auction angenommen  
werden, welche sodann an Herrn Jhring gegen Em-  
pfangschein gefälligst abzugeben sind.

Halle, den 20. August 1833.

Der Auctionator A. W. Köppler.

---

Ein Haus auf dem alten Markte, in welchem eine  
Werkstatt ist, welche jedoch für einen Feuerarbeiter ein-  
gerichtet werden kann, ist zu verkaufen.

C. S. May. Schmeerstraße.

---

Auch suche ich eine große Waage, worauf auf bey-  
den Seiten circa 6 Centner gewogen werden können, so  
wie auch großes und kleines Gewichte.

Noch sind mehrere große und kleine Fässer bey mir  
zu haben.

C. S. May. Schmeerstraße.

---

Fetten geräucherten Rheinlachs empfiehlt

C. S. Kisel am Markte.

---

Von Sonnabends den 24. August an ist frischer  
Gänsebraten zu haben auf dem Kühlenbrunnen.

Bosse.

---

Gebraunte rothe Rüben, besser Qualität, sind von  
heut an wieder zu haben, Rathhausgasse Nr. 246.

Haus.

---